

# Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Preise und Ehrungen der DGG im Jahr 2018

Die DGG bittet alle Mitglieder um Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten für die folgenden Preise und Ehrungen:

## **Karl-Zoeppritz-Preis**

für hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern,

## **Günter-Bock-Preis**

für eine hervorragende wissenschaftliche Publikation einer jungen Geophysikerin oder eines jungen Geophysikers,

## **Emil-Wiechert-Medaille**

für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Geophysik,

## **Walter-Kertz-Medaille**

für hervorragende interdisziplinäre Leistungen im Interesse und zur Förderung der Geophysik,

## **Ernst-von-Rebeur-Paschwitz-Preis**

für herausragende wissenschaftliche Leistungen,

## **Ehrenmitgliedschaft.**

Einzelheiten über das Vorschlagsverfahren und die zu beachtenden Kriterien finden Sie in diesem Heft sowie auf der Webseite der DGG (< [www.dgg-online.de](http://www.dgg-online.de) >) unter „Die DGG/Ehrungen“.

Vorschläge werden bis zum 20. November 2017 erbeten – entweder direkt an das Präsidium oder an den Leiter des Komitees Ehrungen, Prof. Harro Schmeling (E-Mail: [schmeling@geophysik.uni-frankfurt.de](mailto:schmeling@geophysik.uni-frankfurt.de)).

**Christian Bucker**  
Präsident der DGG

**Harro Schmeling**  
Komitee Ehrungen

## Preise und Ehrungen der DGG: Richtlinien und Regeln

*Harro Schmeling (Komitee Ehrungen), Paula Rulff (Komitee Studierende) & Michael Weber (Vizepräsident)*

### **A. Die Preise**

Die DGG verleiht eine Reihe von Preisen und Ehrungen für herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in unterschiedlichen Stadien ihrer Karriere, für Personen mit besonderem Engagement für die Geophysik und die DGG, für herausragende Lehre und für hervorragende Publikationen. In diesem Artikel werden die Preise zusammenfassend beschrieben und die Vorgehensweisen zur Einreichung von Vorschlägen zusammengestellt.

#### **Emil-Wiechert-Medaille**

Emil Wiechert war ein Physiker und Seismologe, der 1898 den ersten Lehrstuhl für Geophysik in Göttingen erhielt und der erste Vorsitzende der DGG war. Auf ihn geht die kontinuierliche Aufzeichnung der weltweiten Erdbeben-tätigkeit zurück. Die DGG verleiht seit 1955 die Emil-

Wiechert-Medaille für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Geophysik. Preisträger können Personen aus dem In- und Ausland sein und befinden sich meist im fortgeschrittenen Stadium ihrer Karriere. In der Regel erfolgt die Ehrung alle 2 bis 3 Jahre.

#### **Ernst-von-Rebeur-Paschwitz-Preis**

Ernst von Rebeur-Paschwitz war Astronom, Geodät und Geophysiker; auf ihn geht die erste Registrierung eines Fernbebens mit Hilfe eines Horizontalpendels zurück. Seit 2004 würdigt die DGG mit dem Ernst-von-Rebeur-Paschwitz-Preis herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Geophysik. Zielgruppe sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- oder Ausland, die sich im mittleren oder fortgeschrittenen Stadium ihrer Karriere befinden. In der Regel erfolgt die Ehrung alle 2 bis 4 Jahre.

### Walter-Kertz-Medaille

Die DGG verleiht die Walter-Kertz-Medaille, benannt nach dem 1997 verstorbenen Braunschweiger Professor, Buchautor und Hochschullehrer, seit 2000 für hervorragende interdisziplinäre Leistungen im Interesse und zur Förderung der Geophysik. Preisträger sind häufig interdisziplinär ausgerichtet oder kommen aus Nachbardisziplinen der Geophysik. In der Regel erfolgt die Ehrung alle 2 bis 4 Jahre.

### Ehrenmitgliedschaften

Als Ehrenmitglieder werden seit 1929 DGG-Mitglieder ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße um die Deutsche Geophysikalische Gesellschaft verdient gemacht haben.

### Karl-Zoeppritz-Preis

Karl Zoeppritz war Anfang des 20. Jahrhunderts ein Göttinger Seismologe, der das Amplitudenverhalten seismischer Wellen an Grenzflächen untersuchte und die nach ihm benannten Zoeppritz-Gleichungen entwickelte. Mit dem Karl-Zoeppritz-Preis prämiert die DGG seit 2003 hervorragende wissenschaftliche Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen oder Nachwuchswissenschaftlern. Der Preis ist mit 1.000 EUR dotiert. In der Regel erfolgt die Ehrung alle 2 Jahre.

### Günter-Bock-Preis

Die DGG verleiht seit 2006 den Günter-Bock-Preis an junge Geophysikerinnen und Geophysiker für eine hervorragende wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Geophysik und erinnert hiermit an ihr langjähriges Mitglied und den ehemaligen zuverlässigen und kritischen DGG-Editor des *Geophysical Journal International*. Dr. Günter Bock ist während einer Dienstreise am 6.11.2002 bei einem Flugzeugabsturz in Luxemburg tödlich verunglückt. Gestiftet wurde der Günter-Bock-Preis durch eine großzügige Spende der Geschwister des Verstorbenen. Die DGG ist den Stiftern hierfür außerordentlich dankbar. In der Regel erfolgt die Ehrung jährlich.

### Preis für herausragende Lehre

Der „Preis für herausragende Lehre“ wurde 2017 auf Anregung des Komitees Studienfragen der DGG und der Studentischen Initiative eingeführt; letztere ist maßgeblich am Vorschlags- und Auswahlverfahren beteiligt. Mit dem Preis sollen Lehrende der Geophysik geehrt werden, die sich durch besonderes Engagement und hohe Qualität ihrer Lehre auszeichnen. Die mit dem Preis verbundene „Medaille für herausragende Lehre“ zeigt auf ihrer Rückseite das Konterfei von Gerhard Müller, der vielen unserer Mitglieder als leidenschaftlicher, engagierter und beeindruckender Lehrer in Erinnerung ist. Seine Skripte sind heute noch wegen ihrer Klarheit und Stringenz die Grundlage vieler Vorlesungen in der Geophysik.

### B. Richtlinien und Regeln zum Vorschlagsverfahren, Auswahlverfahren

Generell ist festzuhalten, dass es kein Selbstvorschlagsrecht gibt und dass die Vorschlagenden selbst DGG-Mitglieder sein sollten. Vorschläge werden im Komitee Ehrungen ausgewertet und diskutiert, mitunter wird eine Reihung vorgenommen. Die Preisvergabe wird dann auf Empfehlung des Komitees Ehrungen gemeinsam mit dem DGG-Präsidium entschieden (siehe jedoch die abweichenden Regeln beim Preis für herausragende Lehre).

### Emil-Wiechert-Medaille

Hier gibt es kein spezielles Formular. Ein oder mehrere Nominierende verfassen eine Laudatio oder mehrere Laudationes, aus denen die besondere Leistung hervorgeht. Eine kurze Liste der wesentlichen Veröffentlichungen und eine Zusammenfassung des wissenschaftlichen Wirkens der zu nominierenden Person sind hilfreich.

# Ernst-von-Rebeur-Paschwitz-Preis

## Antragsformular

Name der/des Nominierten:

---

Adresse, E-Mail:

---

---

Erläuterung des Antrages in Form einer Beschreibung der wissenschaftlichen Leistung, auf Grund derer die Auszeichnung erfolgen soll (mindestens 120 Worte, höchstens jedoch eine DIN-A4-Seite auf einem gesonderten Blatt). Die herausragende Qualität der wissenschaftlichen Leistung ist besonders zu begründen.

Literaturzitate zu den oben genannten wissenschaftlichen Ergebnissen:

---

Durch was zeichnen sich die oben angegebenen Publikationen besonders aus?

---

---

Weitere Angaben zur Person der oder des Nominierten:

---

Name des Vorschlagenden:

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

Name eines weiteren DGG-Mitglieds,  
das diesen Antrag unterstützt:

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

# Walter-Kertz-Medaille

## Antragsformular

Name der/des Nominierten:

---

Adresse, E-Mail:

---

---

Erläuterung des Antrages in Form einer Beschreibung der hervorragenden interdisziplinären Leistungen im Interesse und zur Förderung der Geophysik, auf Grund derer die Auszeichnung erfolgen soll (mindestens 120 Worte, höchstens jedoch eine DIN-A4-Seite auf einem gesonderten Blatt). Die herausragende Leistung im Zusammenhang mit der Förderung der Geophysik ist besonders zu begründen.

Weitere Angaben zur Person der oder des Nominierten, z.B. ein kurzer Lebenslauf:

---

Name des Vorschlagenden:

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

Name eines weiteren DGG-Mitglieds,  
das diesen Antrag unterstützt:

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

## Ehrenmitgliedschaften

Personen, die als Ehrenmitglieder aufgenommen werden sollen, können von DGG-Mitgliedern formlos vorgeschlagen werden. Dieser Vorschlag soll die besonderen Verdienste der nominierten Person im Hinblick auf die DGG darlegen.

# Karl-Zoeppritz-Preis für Nachwuchswissenschaftler

(Höchsteralter: 32 Jahre), Antragsformular

Name der/des Nominierten:

---

Adresse:

---

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

Begründung des Antrages (mindestens 120 Worte, höchstens jedoch eine DIN-A4-Seite auf einem gesonderten Blatt) mit folgenden Informationen: Alter der/des Nominierten, gegenwärtige Position, andere Auszeichnungen, Darstellung der besonderen wissenschaftlichen Leistungen der/des Nominierten, z.B. in Form einer sehr guten oder ausgezeichneten Promotion, einer Habilitation oder von Publikationen.

Wichtigste Publikationen der/des Nominierten (einschließlich Dissertation und Habilitationsschrift):

---

---

---

Name des Vorschlagenden:

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

Name eines weiteren DGG-Mitglieds,  
das diesen Antrag unterstützt:

---

Adresse:

---

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

# Günter-Bock-Preis

## Antragsformular

Titel und Journal der auszuzeichnenden Publikation:

---



---

Name der/des Nominierten:

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

Vorschläge für den Günter-Bock-Preis können von Editoren bzw. Mitgliedern von *Editorial Boards* geophysikalischer Zeitschriften eingereicht werden, sofern sie aus dem deutschsprachigen Raum kommen oder an einer Einrichtung im deutschsprachigen Raum beschäftigt sind. Außerdem können Vorschläge, die von mindestens zwei Mitgliedern der DGG unterstützt werden, eingereicht werden. Ein Selbstvorschlag ist ausgeschlossen.

Die Auszeichnung wird für eine hervorragende wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Geophysik vergeben, die sich durch wissenschaftliche Originalität, Qualität der Ergebnisse und Gestaltung auszeichnet. Dabei muss es sich um eine der ersten Publikationen der Autorin bzw. des Autors handeln, die von ihr als alleiniger Autorin oder Erstautorin bzw. von ihm als alleinigem Autor oder Erstautor veröffentlicht worden ist. Bei mehreren Autoren ist möglichst der wissenschaftliche Anteil der/des Nominierten anzugeben. Das Originalmanuskript sollte von wenigstens zwei unabhängigen Gutachtern mindestens die Einstufung „geringe Überarbeitung (*minor revision*)“ erhalten haben und das endgültige Manuskript sollte bereits publiziert oder zur Publikation angenommen sein. Soweit möglich, sollten die Stellungnahmen der Gutachterinnen und Gutachter anonym dem eingereichten Vorschlag beigefügt werden. Die Publikation ist dem Antrag beizufügen.

Name der/des Vorschlagenden  
(Editorin bzw. Editor bei welcher Zeitschrift?):

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

Name eines weiteren DGG-Mitglieds,  
das diesen Antrag unterstützt:

---

Adresse:

---

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

---

# Preis für herausragende Lehre

## Vorschlags- und Auswahlverfahren

1) Studentische Initiative: Ein Tagesordnungspunkt während des GAP-Treffens im Frühjahr behandelt die Ausgabe von Fragebögen an studierende Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die möglichst objektiv Dozentinnen und Dozenten ihrer Unis bewerten und als Kandidatinnen oder Kandidaten für den Preis vorschlagen. Der durch die Studentische Initiative und den Vorstand der DGG erstellte Fragebogen dient als Grundlage. Der Fragebogen enthält eine Notenvergabe in unterschiedlichen Kategorien und viel Platz für Freitext.

2) Studierende einzelner Institute können gemeinsam vom Komitee Studierende oder über die GAP-Webseite Fragebögen anfordern und am Heimatinstitut einen Bewertungsbogen über ihre Dozenten ausfüllen und über das Komitee Studierende an das Komitee Ehrungen einreichen.

3) Keine Vorschlagsberechtigung haben einzelne DGG-Mitglieder, es gibt kein Selbstvorschlagsrecht. Die zu nominierenden Personen sollten im Geltungsraum der DGG im Fach Geophysik seit mindestens 3 Jahren lehren.

Frist: Ende Juli, so dass bis Anfang Dezember eine Kandidatin bzw. ein Kandidat nominiert werden kann.

Zur Auswahl einer Preisträgerin bzw. eines Preisträgers werten die Mitglieder der Studentischen Initiative die Umfrage aus, stellen die Informationen zusammen und fassen die auf den Fragebögen notierten Freitexte möglichst unparteiisch in „Empfehlungstexten“ zusammen. Hierdurch erfolgt schon eine erste Auswahl preiswürdiger Kandidatinnen und Kandidaten. Dieses Material wird im Komitee Ehrungen (unter Einbeziehung der Studierendenvertretung im Komitee Ehrungen und der Komitee-Leitung Studierende) diskutiert und gereiht. Das Komitee Ehrungen wählt auf dieser Grundlage die Preisträgerin bzw. den Preisträger aus und empfiehlt sie/ihn dem DGG-Präsidium.

---

# DGG-Arbeitskreis Geothermie nimmt Fahrt auf

*Christian Bücker, Hamburg*

Auf der Sitzung des Arbeitskreises (AK) Geothermie während der DGG-Tagung 2017 in Potsdam wurde Prof. Dr. Thomas Kohl (KIT Karlsruhe) einstimmig zum Sprecher des AK gewählt. Die im Positionspapier (s. < [www.dgg-online.de/ak-geothermie](http://www.dgg-online.de/ak-geothermie) >) verankerten geplanten Aktivitäten des AK erfordern einen signifikanten Organisationsaufwand, daher wird ein Sprecherkreis den Sprecher in seinen Aufgaben unterstützen.

Der bisherige Sprecherkreis besteht aus Sven Fuchs (GFZ Potsdam), Hartwig von Hartmann (LIAG Hannover), Angelo Piasentin (GeoNeurale München) und Emmanuel Gaucher (KIT Karlsruhe). Wie alle DGG-Arbeitskreise lebt auch der AK Geothermie von der aktiven Unterstützung durch seine Mitglieder. Wer Interesse an einer Mitgestaltung des AK hat, wende sich bitte an den Sprecher oder ein Mitglied des Sprecherkreises. Weitere Informationen werden auch auf der DGG-Internetseite bekannt gegeben.